



**AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH**

**Kinderhaus am Reesenbüttel**  
Schimmelmännstraße 50  
22926 Ahrensburg

Tel. 04102 - 89 94 34  
Fax 04102 - 465 155  
email: kita-reesenbüttel@awo-sh.d

(HR B 1925,  
Amtsgericht Bad Oldesloe)

AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH Kinderhaus am Reesenbüttel  
Schimmelmännstr. 50 · 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg	
DM/EURO	
Eing.	23. April 2008
B	FB
<i>[Handwritten signatures]</i>	

*[Handwritten signatures and initials]*

An die  
Bürgermeisterin der Stadt Ahrensburg  
Frau Pepper  
Manfred - Samusch - Str. 5  
22926 Ahrensburg

Ihre Zeichen/Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen

Durchwahl

Ahrensburg

Rebü

04102/899434

22.04.2008

### Antrag auf finanzielle Unterstützung für eine Hausaufgabenhilfe

Sehr geehrte Frau Pepper,  
in diesem Jahr möchten wir uns vom AWO-Kinderhaus am Reesenbüttel offiziell an Sie wenden, mit der Bitte um Unterstützung in Bezug auf unsere „Hausaufgabenhilfe für Kinder mit einem besonderen Förderbedarf“

Wie Ihnen ja bereits bekannt ist, haben wir die Kinder in den vergangenen Jahren durch ehrenamtliche Mitarbeiter und auch finanzielle Sponsoren für zusätzliche Personalstunden („Aktion Mensch“ und „Rotary Club Ahrensburg“) unterstützen können. Diese finanzielle Hilfe ist leider am 31.12.2007 ausgelaufen.

Wir sind seit Monaten sehr darum bemüht erneut Gelder zu akquirieren, allerdings bisher ohne Erfolg. (Bsp. Spendenparlament Bad Oldesloe, Sparkasse Holstein, Kroschke-Stiftung, größere Firmen im Ahrensburger und Hamburger Raum). Wir haben uns ebenfalls mit einer Aktion, bei der Sie uns ja bereits Ihre Unterstützung als Bürgermeisterin zugesagt haben, um den „Deutschen Kinderpreis 2008“ beworben. Leider helfen uns die laufenden Anträge im Moment nicht weiter, um den aktuellen pädagogischen Bedarf in der Hausaufgabenhilfe abzudecken.

Aus diesem Grund stellen wir offiziell einen Antrag auf einen **Personalkostenzuschuss in Höhe von 5000,00 € für das Jahr 2008**, um eine kontinuierliche Förderung der Kinder sicher zu stellen. Die personellen Vorleistungen im ersten Halbjahr haben die AWO und die MitarbeiterInnen bereits erbracht. Selbstverständlich werden wir uns weiterhin andere Sponsoren bemühen, sodass wir die Summe in dem vollen Umfang evtl. gar nicht benötigen.

Wir haben Ihnen noch differenzierte Informationen über die Hausaufgabenhilfe beigefügt und verbleiben in Hoffnung auf eine positive Antwort

Mit freundlichen Grüßen

*[Handwritten signature: Annette Peters]*  
Einrichtungsleiterin

Konten:

Sparkasse Stormarn 90 034 192 (BLZ 230 516 10) • Bank für Sozialwirtschaft 6401600 (BLZ 251 205 10)

Bitte unterstützen Sie die soziale Arbeit der Arbeiterwohlfahrt

*[Handwritten notes:]*  
1) Bitte Stellungnahme (heute) zum Antrag. 2) Grundsätzlich sehe ich die Notwendigkeit des Projekts und deren Zweckmäßigkeit der Förderung. 3) Bitte Termin mit mir...

## Förderantrag für eine hauptamtliche Hausaufgabenhilfe in der AWO-Kinderhuus am Reesenbüttel

### Angaben zur Einrichtung:

Im AWO-Kinderhuus am Reesenbüttel werden zur Zeit 21 Kinder im Alter von 3-6 Jahren im Elementarbereich und 123 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren im Hortbereich betreut. Die Einrichtung wird in der Zeit von 7.00 – 16.30 Uhr von acht Gruppen besucht. Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an den Bildungsrichtlinien für Kindertagesstätten des Landes Schleswig-Holstein. Es nehmen im Moment 62 Kinder aus den Ganztagshortgruppen an der Hausaufgabenbetreuung teil, wobei **15 Kinder** eine besondere Förderung benötigen.

### Angaben zur Hausaufgabehilfe:

An der Grundschule Reesenbüttel gibt es eine Vielzahl von integrativen Angeboten, wie z. B.: Integrationsklassen, Kombiklassen mit Sprachheilförderung, sowie eine integrative Eingangsklasse. **Im Moment nutzen 15 Kinder unserer Hortgruppen die integrativen Maßnahmen der Grundschule.**

Diese Kinder benötigen im Hausaufgabenbereich des Hortes wesentlich mehr Betreuung, Unterstützung und Förderung. Es ist ebenfalls eine engere Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrkräften der Grundschule erforderlich.

Mit unserem Personalstundenkontingent ist es uns kaum möglich die Kinder so zu fördern und zu unterstützen, wie sie es für ihre Entwicklung brauchen. **Wir haben im Einzelfall schon mehrfach Anträge auf finanzielle Unterstützung im Rahmen der Eingliederungshilfe gestellt, die leider immer wieder abgelehnt wurden, da nach der Schule keine Förderung anerkannt wird und diese Kinder offiziell nicht als „Integrationskinder“ betreut werden können.** (obwohl diese vorher im Kindergarten und auch in der Schule integrativ betreut wurden).

Diese Notlage haben wir dem Projekt „Aktion Mensch“ im Jahr 2006 und dem Rotary Club Ahrensburg 2007 geschildert, woraufhin wir jeweils eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5000,00 € erhalten haben.

Durch die Finanzierung der zusätzlichen Personalkosten war es möglich die Kinder mit einem besonderen Förderbedarf zumindest für ein Jahr in Kleingruppen und auch zum Teil in der Einzelförderung zu unterstützen. Wir haben bereits erste positive Rückmeldungen von den Lehrkräften und auch den Eltern erhalten. (Einzelnrückmeldungen haben wir diesem Schreiben beigefügt). Auch die Lernmotivation der Kinder hat sich erheblich verbessert, da sie die Zeit und Unterstützung bekommen, die sie für ihre Entwicklung benötigen.

**Leider ist die finanzielle Unterstützung für die „Hausaufgabehilfe“ in unserer Einrichtung am 31.12.2007 ausgelaufen, sodass wir die Förderung in dem bisherigen Rahmen nicht mehr leisten können.**

Da auch die anderen Kinder hier in der Einrichtung ihre Hausaufgaben machen und nun die 15 Kinder auf die Gruppen verteilt werden müssen, kommt es zu erheblichen Störungen und Unruhen in den einzelnen Hausaufgabengruppen, sodass jetzt auch die anderen Kinder in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Hausaufgabenzeit verlängert sich nun für alle und der freizeitpädagogische Bereich der Kinder (siehe Wochenplan) wird dadurch sehr eingeschränkt. Die Effektivität der Hausaufgabenbetreuung ist nun für keine der beiden Gruppen mehr zufriedenstellend herstellbar.

### **Ziel der Hausaufgabenhilfe:**

- Erweiterung der Lernkompetenzen für das einzelne Kind
- Vermeidung von Zurücksetzung und Ausgrenzung
- Lernmotivation und Lernfreude soll gesteigert werden
- Kein Zeitdruck für die Kinder
- Individuelle Förderung
- Enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, Eltern ggf. anderen Institutionen

**Wir sehen die schulische Förderung im Grundschulalter als „Grundstock“ für die weitere Schullaufbahn und würden uns wünschen, dass die Kinder die unsere Einrichtung besuchen, positive Lernerfahrungen machen, um diesen Weg erfolgreich zu meistern.**

### **Situation der Kinder und deren Familien**

- 30% der Hortkinder kommen aus Trennungs- bzw. Patchworkfamilien
- Alle Eltern sind berufstätig und zum Teil allein erziehend
- 20 % der Kinder kommen aus „sozial schwierigen“ Situationen und werden teilweise vom Jugendamt mit betreut
- 4 Kinder sind als „ADS- Kinder“ anerkannt

### **Kosten**

Wir haben bisher von unterschiedlichen Sponsoren eine Förderung von **5000,00 €** jährlich erhalten. Die Personalkosten sind sehr niedrig gehalten, (10,00 € für pädagogische Fachkräfte pro Stunde) um die Förderung für 15 -20 Kinder überhaupt zu ermöglichen.

Die Kinder bekommen an 4 Tagen in der Woche eine Einzel/bzw. Kleingruppenförderung bis zu max. 3 Kindern.

Die Förderung von städtischer Seitewürde es uns ermöglichen, die Personalleistung im Rahmen der Personalkostenförderung für Kreis- und Land für Kindertagesstätten geltend zu machen und somit einen weiteren Kostenanteil von ca. 1000- € zu erzielen.